

XV. INTERNATIONALER HOCHSCHULKURS FÜR DEUTSCHE SPRACHE UND GERMANISTIK

Am 7. Juli 1981 trafen sich Germanisten, Sprachlehrer und Übersetzer aus 20 Ländern an der Technischen Universität Dresden, um am XV. Internationalen Hochschulkurs für deutsche Sprache und Germanistik teilzunehmen. Das Hauptanliegen des von der Sektion für angewandte Sprachwissenschaft geleiteten Kurses war es, wesentliche Probleme der fachsprachlichen Kommunikation und des Unterrichts zu erörtern. Neun Interessengruppen beschäftigten sich mit spezifischen Themen, wie z.B. "Entwicklung der Fähigkeit zum Fachgespräch" oder "Literatur im fachbezogenen Fremdsprachenunterricht". Als Ergänzung zu den Interessengruppen hielten Sprach- und Literaturwissenschaftler Vorlesungen über Stand und Probleme der fachsprachlichen Forschung sowie Sprachnorm und Sprachentwicklung. Einige Referenten bezogen sich auch direkt auf die Literatur. Ursula Roisch (Technische Universität Dresden) sprach über die Erbrezeption der Klassik und Romantik in der DDR-Literatur von den 50er Jahren bis zur Gegenwart. Anneliese Lüffler (Humboldt-Universität Berlin) zeichnete mit vielen hilfreichen Hinweisen die Tendenz zur Kurzform in der DDR-Prosa an der Schwelle der 80er Jahre nach. Günter Jaekel (Technische Universität Dresden) hielt einen Vortrag über die kulturpolitische und schöpferische Arbeit Anna Seghers' am Beispiel der Erzählung "Das unbekannte Land". Unter den informativsten Veranstaltungen des Kurses waren der Schriftstellerabend mit Heinz Czechowski und das Kolloquium. Der geborene Dresdner Heinz Czechowski führte eine lebhaft diskutierte Diskussion zu seiner schriftstellerischen Tätigkeit und zum Verhältnis Autor - Publikum in der DDR. Er las aus seinem frühen Prosawerk "Dresden - Landschaft der Kindheit" und aus einem noch unveröffentlichten Gedichtband. Das Kolloquium zu Übungssystem und Übungsgestaltung im fachbezogenen Fremdsprachenunterricht bildete den Abschluß des Hochschulkurses. Die Kursteilnehmer hielten Kurzreferate über sprachwissenschaftliche Themen wie Werbungssprache oder fachsprachliche Kommunikation. Zur Abrundung des wissenschaftlichen Programms dienten zahlreiche Exkursionen in die Umgebung von Dresden wie z.B. nach Meißen, ins Lessingmuseum nach Kamenz und in die Sächsische Schweiz, sowie Foren mit offiziellen Vertretern der DDR und der Stadt Dresden. Der Hochschulkurs in Dresden ist hauptsächlich für Germanisten oder Lehrer der technischen Disziplin geeignet, aber auch für Literaturwissenschaftler oder fortgeschrittene Deutschstudenten eine wertvolle Gelegenheit, sich mit der sprach- und fachwissenschaftlichen Forschung in ihrem Gebiet vertraut zu machen. Dieser Kurs hat nicht zuletzt den Vorteil, in einer Stadt angeboten zu sein, die den Kursteilnehmern mit vielen kulturellen und landschaftlichen Schätzen aufwartet.

Karen Remmler
Washington University

RECENT CRITICISM

Heinz Bergschicker. Deutsche Chronik. Bilder/Daten/Dokumente. Berlin: Verlag der Nation, 1981. 544 S. und etwa 32 S. Register mit etwa 1400 Fotos, 100 Chroniken, 70 Tabellen, 20 Karten, 10 Schemata und 500 Dokumente. 56,- M.

H.-D. Dahnke. Erbe und Tradition in der Literatur. (Einführung in die Literaturwissenschaft in Einzeldarstellungen.) Leipzig: VEB Bibliograph. Institut, 1981. 114 S. 6,- M.

Helmut Friske. Von neuen Einsichten zu neuen Konsequenzen. Christliche Weltverantwortung im Sozialismus. (Fakten/Argumente) Berlin: Union Verlag, 1981. 90 S. 5,- M.

William E. Griffith. Die Ostpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart: Klett-Cotta, 1981. 419 S. 38,- DM.

Kurt Hager. Beiträge zur Kulturpolitik. Reden und Aufsätze 1972 bis 1981. (Studienbibliothek der marxistisch-leninistischen Kultur und Kunstwissenschaften). Berlin: Dietz Verlag, 1981. 240 S. 3,80 M.

Jos Hoogeveen und Gerd Labroise (Hrsg.). DDR-Roman und Literaturgesellschaft. (Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik). Bd. 11-12/1981. 542 S. Hfl. 100,- 13 Aufsätze über DDR-Themen (Bildungsroman, Romantik, Funktionsbestimmung, Vergangenheitsbewältigung, Unterhaltungsfunktion) und -Autoren (Karl-Heinz Jakobs, Hermann Kant, Christa Wolf, Fritz Rudolf Fries, Johannes Bobrowski, Erik Neutsch, Günther Kunert, Brigitte Reimann, Ingrid Noll, Dieter Noll).

Jahrbuch der Bibliotheken, Archive und Informationsrichtungen der Deutschen Demokratischen Republik. Jahrgang 11. Hrsg.: Bibliotheksverband der DDR. Berlin. Leipzig: VEB Bibliograph. Institut. 560 S. 45,- M.

Heinz Knobloch. Berliner Fenster. Feuilletons. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1981. 270 S. mit Illustrationen von P. Rosié. 10,50 M.

H. Jochen Hoffmann. Das Bild der Frau in DDR-Dramen 1950-1971. Diss. Univ. of Mass., 1980.

Kulturrevolution in der DDR. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Günter Mehnert. Berlin: Dietz Verlag, 1981. 180 S. 5,- M.

Werner Neubert (Hg.) Entrückt und neugewonnen. Essays zur Kunstentwicklung. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1981. 140 S. 3,50 M.

Magister und Scholaren, Professoren und Studenten. Geschichte deutscher Universitäten und Hochschulen. Von einem Autorenkollektiv. Leipzig: M. Ullrich Verlag, 1981. 470 S. 18,- M.

M. Nössig, J. Rosenberg und B. Schrader. Literaturdebatten in der Weimarer Republik. Zur Entwicklung des marxistischen Literaturtheoretischen Denkens 1918-1933.

Margrete Siebert Klein. The Challenge of Communist Education. A Look at the German Democratic Republic. (Eastern European Monograph) New York: Columbia Univ. Press, 1980. 174 p. \$ 15.00.

Klaus Städtke. Ästhetisches Denken in Russland. Kultursituation und Literaturkritik. Berlin-Weimar: Aufbau-Verlag, 1981.

Renate Voris. "Freiheit oder Sozialismus: Zum Bild der DDR in neueren amerikanischen Textbüchern für den Deutschunterricht." in: Die Unterrichtspraxis Vol. 14 (1981) No. 1, pp. 33-43.

Fotis Zapras. Variationen zu Liebesgedichten von Johannes R. Becher. Berlin und Weimar, Aufbau-Verlag, 1981. 18,- M.